

Vereine ebnen Weg zu fahrradfreundlicher Kommune

Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", aktualisiert am 11.10.2011 um 00:00

Bietigheim-Bissingen Eine Spende soll den Beitritt zu einem Arbeitskreis noch ermöglichen. Wenn die Räte zustimmen. Von Melanie Braun

Verkehrte Welt: in Bietigheim-Bissingen wollen zwei Vereine der Stadt Geld spenden, damit sie sich die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK) leisten kann. Üblich ist eher, dass die Kommunen ihren Vereinen unter die Arme greifen. In diesem Fall war den Stadträten das Engagement schlichtweg zu teuer: 2000 Euro soll die Mitgliedschaft beim AGFK im kommenden Jahr kosten. Doch 2012 gilt noch das Sparpaket, das Bietigheim-Bissingen sich im Jahr 2010 selbst auferlegt hat, um weiterhin schuldenfrei zu bleiben.

Deshalb sprach sich der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich dagegen aus, dem Arbeitskreis beizutreten. "Wenn wir überall sparen, und zum Beispiel Vereinen die Zuschüsse kürzen, können wir nicht an anderer Stelle auf einmal großzügig sein", erklärt Anette Hochmuth, Pressesprecherin der Stadt, die Haltung, die auch in der Verwaltung vorherrsche.

Doch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) sowie der Dachverband Natur (DVN) in Bietigheim-Bissingen wollten die Entscheidung so nicht hinnehmen: Sie erklärten sich bereit, den Mitgliedsbeitrag im nächsten Jahr zu übernehmen. Schließlich sei der schnelle Beitritt zum AGFK "ganz wichtig und prägnant", betont Traute Theurer, Vorsitzende des DVN sowie der GAL-Fraktion im Gemeinderat.

Nicht nur, weil sich durch den Austausch mit anderen Kommunen Vorteile für die Stadt bei der Erstellung von Gutachten und bei der Öffentlichkeitsarbeit ergeben könnten und der Zugriff auf Fördertöpfe einfacher werde. Sondern auch, weil wichtige Veränderungen im Fahrradverkehr auf dem Weg seien, die man nicht verpassen wolle. Unter anderem geht es darum, Radfahrer in den Verkehrsfluss einzubinden statt auf den Radweg zu verbannen, erklärt Albrecht Kurz, Vorsitzender des ADFC Bietigheim-Bissingen und GAL-Rat. Im Verwaltungsausschuss heute Abend wird erneut über das Thema beraten.